

Jazzpreis-Gewinnerin Fola Dada ist ein Energiebündel mit ganz viel Rhythmus im Blut



Fola Dada hat das Publikum in der Essinger Schlossscheune begeistert.

(Foto: Edwin Hüglér)

Sie hat den Rhythmus im Blut, ist auf der Bühne das reinste Energiebündel und ihre Stimme hat das gewisse „Etwas“: Fola Dada. Zusammen mit ihrer Band hat die afrodeutsche Jazz- und Soulsängerin aus Stuttgart in der restlos ausverkauften Essinger Schloss-Scheune ihr aktuelles Album „Earth“ vorgestellt und dabei das Publikum zwei Stunden lang in ihren Bann gezogen.

200 Besucher sind begeistert

Mit den Worten „Schön, dass ihr da seid“ begrüßte Dada die über 200 Besucher – schön, dass du da bist dachten sich diese und dann ging musikalisch die Post ab. Der Titelsong „Earth“ ist eine facettenreiche Referenz an die Erde. Dabei glänzte die Sängerin mit ihrer erdigen Stimme, ließ aber auch in den hohen Lagen keine Schwächen erkennen. Ihr zuzuhören ist einfach eine Freude.

Soloeinlagen der Instrumentalisten bereichern das musikalische Szenario

Immer wieder eine Bereicherung für das musikalische Szenario waren Soloeinlagen der Instrumentalisten Joo Kraus (Trompete), Ulf Steiner (Keyboard), Tommy Baldu (Drums) und Joscha Glass (Bass). Jazz und Soul, Funk und House mischten sich zu authentischer handgemachter Musik. So wurde „Willin`and able“ als gefühlvolle Ballade inszeniert, der dynamische „Happy Song“ illustrierte Lebensfreude und auch bei „People come and go“ hatten Fola Dada und ihre musikalischen Mitstreiter sichtlich Spaß auf der Bühne. Die Lieder erzählten Geschichten über das Leben und die Liebe und weckten immer wieder Emotionen.

Fola Dada kann auch Reggae

Auch im Reggae ist die Sängerin zu Hause, dies bewies sie mit einem Song von Bob Marley. Das Publikum sang ganz leise den Refrain „I don`t wanna wait in vain for your love“ - es herrschte Clubatmosphäre in der Schloss-Scheune. Ein einziger Genuss waren auch sensible, lyrisch geprägte Lieder, die von Sehnsucht, Liebe und Leidenschaft erzählten. Besonders exemplarisch hierfür waren die Titel „Still arrive“ und „My Heart“. Das Essinger Publikum zeigte sich begeistert von Fola Dada und ihrer Band und erklatschte sich als Zugabe das kraftvolle „Georgia“, was die Gewinnerin des deutschen Jazzpreises 2022 noch schmetterte.